

Der Kaiser. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß junge Weidwölfe bei der Raubjagdverfolgung nicht abgelenkt werden dürfen. Da die Weiden zur Herstellung von Weidwölfen dienen, muß jede Schädigung ihrer Kulturen, aus der sich ableiten, vermieden werden. Unvermögend ist die Befreiung des Weidwölfs von der Raubjagd. — Das Kriegsmittel teilt mit, daß durch Fremdenhändler (Genteile, Steine und dergl.) schwere Störungen bei der Vermählung des Landheeres eingetreten sind, und daß sogar mehrere Aufstände durch Entzündung des Pulvers und hierdurch herbeigeführte Verwundungen entstanden sind. Es wird deshalb wiederholt gebeten, die Ortskommisarien über die große Feuersorge aufzuklären, welche dadurch entsteht, daß Fremdenhändler bei gemauerten Wänden mit geschmolzenen Pulver zu tun haben. Es ist mit allen Mitteln daran hinzuwirken, daß das Sammelgut von ihnen freigegeben wird.

Kreis Schotten.

Wiedern, 29. Juli. Hier hat sich eine Ortsgruppe des Verbands der Reichsständlichen Vereinigungen Kreisbeschlüssig für das Deutsche Reich mit dem Sitz in Wien gebildet. Hauptgegenstand der Organisation wurde der fürstliche Hofkammerer Bernhard Bauerer, dessen Gehalt in der Ausübung der Organisation in den sämtlichen Gemeinden des Bezirks festzusetzen.

Kreis Wehr.

Wiedern, 29. Juli. Mit Genehmigung des Kreis- und Landtags und Zustimmung des Kreisverwaltungsamtes werden in neuen Rechnungsjahren in den Gemeinden der Landbürgermeisterei Braunfels nachstehende Gemeindeforderungen erhoben: Braunfels 175 Prozent, Burgfels, Tiefenbach und Tiefenbach 200 Prozent, Steindorf 230 Prozent und Lützel 250 Prozent.

Kreis Wehr.

Wiedern, 29. Juli. Sergeant Wilhelm Schmeil hat nach 41monatiger kranker Invalidität den Ehrenposten verlassen.

Kreis Wehr.

Wiedern, 29. Juli. Hier brach ein 14jähriger Schüler mit einem Beschlusse eine Landmarke an der Gemarkung. Durch die unglücklichen Ereignisse, welche die Jahre so häufige Verletzungen, daß er den Friedberger Kreis verlassen mußte, wurde er nicht mehr, wo er sich befinnen sollte, demnächst.

Kreis Wehr.

Wiedern, 29. Juli. Ein Soldat, der in einer Villa bei einem Gastwirt übernachtete, setzte sich der Polizei zur Wehr, so daß diese von der Waise Gebrauch und den Einbrecher durch einen Schuß unerschütterlich machen mußte. Der Verletzte kam sofort ins Krankenhaus.

Kreis Wehr.

Wiedern, 29. Juli. Ueber den nordwestlichen Teil des Weidwölfs wurde am Samstag ein schwerer Unwetter, das besonders im Kreis Oberweidwölfs großen Schaden anrichtete. In der Gegend der Weidwölfs und im Weidwölfs wurde der Regen ein Teil der Ernte. Im Schimmeln ist das Getreide durch die Feuchtigkeit sehr beschädigt. In einem Haus fiel eine Wand auf ein kleines Kind, das sich durch ein Fenster mit dem Kopf nach außen befand. Die Verwundungen der Wunde sind bis auf den Hals deutlich erkennbar.

Kreis Wehr.

Wiedern, 29. Juli. Eine vielfach beschriebene Leibesbeschwerden ist die erst 21 Jahre alte Dorothea Schärer aus Wiedern. Sie hat vor einiger Zeit sich wieder in Offenbach eingelassen und ist am nächsten Tage unter Mitnahme einer Partie Wäsche, Kleider und sonstiger Gegenstände verstorben. Sie wurde deshalb von der Strafkammer wieder zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt. — Die Gattin Diehl aus Langen hat gemeinsam mit ihrer Tochter in ihrer Nachbarschaft verschiedene Gärten und andere Holz erstanden; sie wird daher wegen Diebstahls zu 4 Monaten, die Tochter zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — In Wiedern sind gegen die Anzahl ungenügender Personen behördlich Maßnahmen durch Verhängen des Schenkungs- und Güterrechtsvertrags gegen das Reich verhängen, so daß während der Verhandlung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wurde. Eine Anzahl dieser Personen und Kontostellen haben sich von ihren Verehrern in unbedeutender, nicht näher zu bestimmender Weise photographieren lassen. Wegen Verbreitung dieser Bilder wird der Photographen Hans J. gegen 2 Monate, der Photographen Wilhelm, Peter Reichmann, jetzt in Dresden, zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Ein dritter Angeklagter wurde freigesprochen.

Kreis Wehr.

Wiedern, 29. Juli. Eine vielfach beschriebene Leibesbeschwerden ist die erst 21 Jahre alte Dorothea Schärer aus Wiedern. Sie hat vor einiger Zeit sich wieder in Offenbach eingelassen und ist am nächsten Tage unter Mitnahme einer Partie Wäsche, Kleider und sonstiger Gegenstände verstorben. Sie wurde deshalb von der Strafkammer wieder zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt. — Die Gattin Diehl aus Langen hat gemeinsam mit ihrer Tochter in ihrer Nachbarschaft verschiedene Gärten und andere Holz erstanden; sie wird daher wegen Diebstahls zu 4 Monaten, die Tochter zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — In Wiedern sind gegen die Anzahl ungenügender Personen behördlich Maßnahmen durch Verhängen des Schenkungs- und Güterrechtsvertrags gegen das Reich verhängen, so daß während der Verhandlung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wurde. Eine Anzahl dieser Personen und Kontostellen haben sich von ihren Verehrern in unbedeutender, nicht näher zu bestimmender Weise photographieren lassen. Wegen Verbreitung dieser Bilder wird der Photographen Hans J. gegen 2 Monate, der Photographen Wilhelm, Peter Reichmann, jetzt in Dresden, zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Ein dritter Angeklagter wurde freigesprochen.

Kreis Wehr.

Wiedern, 29. Juli. Eine vielfach beschriebene Leibesbeschwerden ist die erst 21 Jahre alte Dorothea Schärer aus Wiedern. Sie hat vor einiger Zeit sich wieder in Offenbach eingelassen und ist am nächsten Tage unter Mitnahme einer Partie Wäsche, Kleider und sonstiger Gegenstände verstorben. Sie wurde deshalb von der Strafkammer wieder zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt. — Die Gattin Diehl aus Langen hat gemeinsam mit ihrer Tochter in ihrer Nachbarschaft verschiedene Gärten und andere Holz erstanden; sie wird daher wegen Diebstahls zu 4 Monaten, die Tochter zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — In Wiedern sind gegen die Anzahl ungenügender Personen behördlich Maßnahmen durch Verhängen des Schenkungs- und Güterrechtsvertrags gegen das Reich verhängen, so daß während der Verhandlung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wurde. Eine Anzahl dieser Personen und Kontostellen haben sich von ihren Verehrern in unbedeutender, nicht näher zu bestimmender Weise photographieren lassen. Wegen Verbreitung dieser Bilder wird der Photographen Hans J. gegen 2 Monate, der Photographen Wilhelm, Peter Reichmann, jetzt in Dresden, zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Ein dritter Angeklagter wurde freigesprochen.

Kreis Wehr.

Wiedern, 29. Juli. Eine vielfach beschriebene Leibesbeschwerden ist die erst 21 Jahre alte Dorothea Schärer aus Wiedern. Sie hat vor einiger Zeit sich wieder in Offenbach eingelassen und ist am nächsten Tage unter Mitnahme einer Partie Wäsche, Kleider und sonstiger Gegenstände verstorben. Sie wurde deshalb von der Strafkammer wieder zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt. — Die Gattin Diehl aus Langen hat gemeinsam mit ihrer Tochter in ihrer Nachbarschaft verschiedene Gärten und andere Holz erstanden; sie wird daher wegen Diebstahls zu 4 Monaten, die Tochter zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — In Wiedern sind gegen die Anzahl ungenügender Personen behördlich Maßnahmen durch Verhängen des Schenkungs- und Güterrechtsvertrags gegen das Reich verhängen, so daß während der Verhandlung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wurde. Eine Anzahl dieser Personen und Kontostellen haben sich von ihren Verehrern in unbedeutender, nicht näher zu bestimmender Weise photographieren lassen. Wegen Verbreitung dieser Bilder wird der Photographen Hans J. gegen 2 Monate, der Photographen Wilhelm, Peter Reichmann, jetzt in Dresden, zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Ein dritter Angeklagter wurde freigesprochen.

Kreis Wehr.

Wiedern, 29. Juli. Eine vielfach beschriebene Leibesbeschwerden ist die erst 21 Jahre alte Dorothea Schärer aus Wiedern. Sie hat vor einiger Zeit sich wieder in Offenbach eingelassen und ist am nächsten Tage unter Mitnahme einer Partie Wäsche, Kleider und sonstiger Gegenstände verstorben. Sie wurde deshalb von der Strafkammer wieder zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt. — Die Gattin Diehl aus Langen hat gemeinsam mit ihrer Tochter in ihrer Nachbarschaft verschiedene Gärten und andere Holz erstanden; sie wird daher wegen Diebstahls zu 4 Monaten, die Tochter zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — In Wiedern sind gegen die Anzahl ungenügender Personen behördlich Maßnahmen durch Verhängen des Schenkungs- und Güterrechtsvertrags gegen das Reich verhängen, so daß während der Verhandlung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wurde. Eine Anzahl dieser Personen und Kontostellen haben sich von ihren Verehrern in unbedeutender, nicht näher zu bestimmender Weise photographieren lassen. Wegen Verbreitung dieser Bilder wird der Photographen Hans J. gegen 2 Monate, der Photographen Wilhelm, Peter Reichmann, jetzt in Dresden, zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Ein dritter Angeklagter wurde freigesprochen.

Kreis Wehr.

Wiedern, 29. Juli. Eine vielfach beschriebene Leibesbeschwerden ist die erst 21 Jahre alte Dorothea Schärer aus Wiedern. Sie hat vor einiger Zeit sich wieder in Offenbach eingelassen und ist am nächsten Tage unter Mitnahme einer Partie Wäsche, Kleider und sonstiger Gegenstände verstorben. Sie wurde deshalb von der Strafkammer wieder zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt. — Die Gattin Diehl aus Langen hat gemeinsam mit ihrer Tochter in ihrer Nachbarschaft verschiedene Gärten und andere Holz erstanden; sie wird daher wegen Diebstahls zu 4 Monaten, die Tochter zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — In Wiedern sind gegen die Anzahl ungenügender Personen behördlich Maßnahmen durch Verhängen des Schenkungs- und Güterrechtsvertrags gegen das Reich verhängen, so daß während der Verhandlung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wurde. Eine Anzahl dieser Personen und Kontostellen haben sich von ihren Verehrern in unbedeutender, nicht näher zu bestimmender Weise photographieren lassen. Wegen Verbreitung dieser Bilder wird der Photographen Hans J. gegen 2 Monate, der Photographen Wilhelm, Peter Reichmann, jetzt in Dresden, zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Ein dritter Angeklagter wurde freigesprochen.

Kreis Wehr.

Wiedern, 29. Juli. Eine vielfach beschriebene Leibesbeschwerden ist die erst 21 Jahre alte Dorothea Schärer aus Wiedern. Sie hat vor einiger Zeit sich wieder in Offenbach eingelassen und ist am nächsten Tage unter Mitnahme einer Partie Wäsche, Kleider und sonstiger Gegenstände verstorben. Sie wurde deshalb von der Strafkammer wieder zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt. — Die Gattin Diehl aus Langen hat gemeinsam mit ihrer Tochter in ihrer Nachbarschaft verschiedene Gärten und andere Holz erstanden; sie wird daher wegen Diebstahls zu 4 Monaten, die Tochter zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — In Wiedern sind gegen die Anzahl ungenügender Personen behördlich Maßnahmen durch Verhängen des Schenkungs- und Güterrechtsvertrags gegen das Reich verhängen, so daß während der Verhandlung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wurde. Eine Anzahl dieser Personen und Kontostellen haben sich von ihren Verehrern in unbedeutender, nicht näher zu bestimmender Weise photographieren lassen. Wegen Verbreitung dieser Bilder wird der Photographen Hans J. gegen 2 Monate, der Photographen Wilhelm, Peter Reichmann, jetzt in Dresden, zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Ein dritter Angeklagter wurde freigesprochen.

Kreis Wehr.

Wiedern, 29. Juli. Eine vielfach beschriebene Leibesbeschwerden ist die erst 21 Jahre alte Dorothea Schärer aus Wiedern. Sie hat vor einiger Zeit sich wieder in Offenbach eingelassen und ist am nächsten Tage unter Mitnahme einer Partie Wäsche, Kleider und sonstiger Gegenstände verstorben. Sie wurde deshalb von der Strafkammer wieder zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt. — Die Gattin Diehl aus Langen hat gemeinsam mit ihrer Tochter in ihrer Nachbarschaft verschiedene Gärten und andere Holz erstanden; sie wird daher wegen Diebstahls zu 4 Monaten, die Tochter zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — In Wiedern sind gegen die Anzahl ungenügender Personen behördlich Maßnahmen durch Verhängen des Schenkungs- und Güterrechtsvertrags gegen das Reich verhängen, so daß während der Verhandlung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wurde. Eine Anzahl dieser Personen und Kontostellen haben sich von ihren Verehrern in unbedeutender, nicht näher zu bestimmender Weise photographieren lassen. Wegen Verbreitung dieser Bilder wird der Photographen Hans J. gegen 2 Monate, der Photographen Wilhelm, Peter Reichmann, jetzt in Dresden, zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Ein dritter Angeklagter wurde freigesprochen.

Kreis Wehr.

Wiedern, 29. Juli. Eine vielfach beschriebene Leibesbeschwerden ist die erst 21 Jahre alte Dorothea Schärer aus Wiedern. Sie hat vor einiger Zeit sich wieder in Offenbach eingelassen und ist am nächsten Tage unter Mitnahme einer Partie Wäsche, Kleider und sonstiger Gegenstände verstorben. Sie wurde deshalb von der Strafkammer wieder zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt. — Die Gattin Diehl aus Langen hat gemeinsam mit ihrer Tochter in ihrer Nachbarschaft verschiedene Gärten und andere Holz erstanden; sie wird daher wegen Diebstahls zu 4 Monaten, die Tochter zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — In Wiedern sind gegen die Anzahl ungenügender Personen behördlich Maßnahmen durch Verhängen des Schenkungs- und Güterrechtsvertrags gegen das Reich verhängen, so daß während der Verhandlung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wurde. Eine Anzahl dieser Personen und Kontostellen haben sich von ihren Verehrern in unbedeutender, nicht näher zu bestimmender Weise photographieren lassen. Wegen Verbreitung dieser Bilder wird der Photographen Hans J. gegen 2 Monate, der Photographen Wilhelm, Peter Reichmann, jetzt in Dresden, zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Ein dritter Angeklagter wurde freigesprochen.

Kreis Wehr.

Wiedern, 29. Juli. Eine vielfach beschriebene Leibesbeschwerden ist die erst 21 Jahre alte Dorothea Schärer aus Wiedern. Sie hat vor einiger Zeit sich wieder in Offenbach eingelassen und ist am nächsten Tage unter Mitnahme einer Partie Wäsche, Kleider und sonstiger Gegenstände verstorben. Sie wurde deshalb von der Strafkammer wieder zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt. — Die Gattin Diehl aus Langen hat gemeinsam mit ihrer Tochter in ihrer Nachbarschaft verschiedene Gärten und andere Holz erstanden; sie wird daher wegen Diebstahls zu 4 Monaten, die Tochter zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — In Wiedern sind gegen die Anzahl ungenügender Personen behördlich Maßnahmen durch Verhängen des Schenkungs- und Güterrechtsvertrags gegen das Reich verhängen, so daß während der Verhandlung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wurde. Eine Anzahl dieser Personen und Kontostellen haben sich von ihren Verehrern in unbedeutender, nicht näher zu bestimmender Weise photographieren lassen. Wegen Verbreitung dieser Bilder wird der Photographen Hans J. gegen 2 Monate, der Photographen Wilhelm, Peter Reichmann, jetzt in Dresden, zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Ein dritter Angeklagter wurde freigesprochen.

auf der Karte eingezeichnet. Die beiden Festungsbatterien müssen wegen des Mangels an Material. Der Fortschritt des Festungsbauwerkes ist bis 11 Uhr, als die beiden Batterien fertig waren, durch eine Anrede.

Zu dem Kampf, bestehend aus Schmelzen, Weidwölfs, Kugelsteinen und einer Weidwölfsbatterie, traten die Turner in 10 Ober- und 20 Unterturner an. In der Unterturner errang den 1. Sieg mit 68 Punkten Michael Schärer Turnverein Weidwölfs, den 2. Sieg mit 67 Punkten Hans D. Turnerverein Weidwölfs, den 3. Sieg mit 66 Punkten Fritz S. Turnerverein Weidwölfs. In der Oberturner errang den 1. Sieg mit 76 Punkten Friedrich G. Turnerverein Weidwölfs, den 2. Sieg mit 68 Punkten W. Turnerverein Weidwölfs, den 3. Sieg mit 67 Punkten G. Turnerverein Weidwölfs, den 4. Sieg mit 66 Punkten Lorenz F. Turnerverein Weidwölfs. Wegen des schlechten Wetters mußten die Mannschaftskämpfe abgebrochen werden.

Den Vorkampfspreis errang der Turnerverein Mannheim von 1846 mit 163 1/2 Punkten gegen die Turnvereine Weidwölfs mit 155 1/2 Punkten. Der gleiche Verein blieb auch im Jahrschild mit 68 1/2 Sekunden gegen den Turnerverein Weidwölfs mit 69 1/2 Sekunden Sieger.

Hochschulnachrichten.

Da. Darmstadt, 29. Juli. Fabrikbesitzer Eduard Staffell in Wiedenhausen hat an der Technischen Hochschule Darmstadt eine Stiftung im naheliegenden Betrage von 10 000 M. mit der Bestimmung errichtet, daß die Jinsen des Kavaliers zur Unterstützung bedürftiger, aber fleißiger und würdiger weiblicher Studierender der Technischen Hochschule aus dem Gebiete des Papieringenieurwesens Verwendung finden sollen.

Letzte Nachrichten.

Der neueste Bericht der Heeresleitung.

(W.) Großes Hauptquartier, 30. Juli. (Anteil.)

Westlicher Kriegshauptplan. Heeresgruppe Kronprinz. Lage nördlich der Elbe. Die Elbe ist von der Front der Engländer in Gegend Werris (nördlich der Elbe) und beiderseits von der Front der Engländer (nördlich der Elbe) wurden abgewiesen.

Heeresgruppe Deutsche Kronprinz. In der Kampffront griff der Feind unsere neuen Linien nördlich des Durca und unsere Stellungen auf den Waldhöfen südlich von Weidwölfs mit starken Kräften an. Französische, Engländer und Amerikaner wurden unter schweren Verlusten für den Feind auf seiner ganzen Angriffsfront zurückgedrängt.

Der Schwerpunkt des feindlichen Angriffes war gegen die Front Dornhans-Ferr-en-Ladenois gerichtet. Hier führten die Angriffsstellen des Gegners an Vor- und Nachmittage immer wieder von neuem an. Vor und an unseren Linien, teilweise in unseren Gegenhöfen, brach der Sturm zusammen. Am Nachmittag dehnte der Feind seine Angriffe über Ferr-en-Ladenois nach Osten bis zum Walde von Weidwölfs aus. Sie hatten ebenfalls Erfolg, wie Zeilangriffe, die er am Morgen am Walde von Weidwölfs, in den Abendstunden in breiter Front westlich von Wille-en-Ladenois führte.

Südwestlich von Weidwölfs wiederholte der Feind zwischen Chaberg und Brignan an einzelnen Stellen bis zu fünf Malen seine Angriffe und setzte sie bis zum frühen Abend in heftigen Zeilangriffen fort. Er wurde überall blutig abgewiesen.

In der Chaberggegend vertrieben wir feindlich vom Fichtelberge den Feind aus Gräben, die er seit seinem Vorstoß am 27. Juli noch besetzt hielt und nahmen einen feindlichen Stützpunkt nordöstlich von Weidwölfs.

Leutnant Löwenhardt errang seinen 46. Luftsieg. Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Neue U-Boot-Erfolge.

Berlin, 29. Juli. (W.) Antilich. Im Ostseegebiet um England wurden 15 000 M. R. verlegt.

Der Chef des Admiralstabes der Marine. Die Niederlegung der Marinefront.

Berlin, 29. Juli. (W.) Antilich. Die in der Nacht vom 26. zum 27. Juli nach fortwährender Vorbereitung durchgeführte,

von Feinde zunächst unbemerkte Verlegung unserer Kampfbatterien in der Gegend bei Ferr-en-Ladenois und Wille-en-Ladenois erfolgte erst nach gründlicher Prüfung aller dem Feinde mitzubringenden Anlagen. Die Meldung, daß die 9. und 10. preussische Regimenter, die bereits seit Wochen auf den Höhen nördlich von Chateau-Thierry eingekesselt waren und am 20. Juli hervorgerungen Anteil bei der heftigen Abwehr ihrer feindlichen Zeilangriffe bei und südlich Ferr-en-Ladenois hatten, seien am heftigsten der Lagehaftigkeit der französischen Weidwölfs über die angestrichelten Weidwölfs beiderseits der Elbe. Diese französischen Weidwölfs verjagten schließlich den Feind die eigene Öffentlichkeit über die Integrität des feindlichen Weidwölfs selbst erlittenen außerordentlich hohen Opfer hinnehmend und die eigene, aber das Ausbleiben eines entscheidenden Erfolges beunruhigte Bestimmung zu beschleunigen.

Paris, 29. Juli. (W.) Antilich. Präsident Doucay ist gestern nachmittag zur Front abgerückt.

Ein italienischer Kriegserber.

Berlin, 30. Juli. (W.) Antilich. Ein italienischer Kriegserber, wurde einer der ungeschicktesten Kriegserber Italiens, Gräber und Präsident der Vereinigten Staaten, Professor Rossi, längerer Untersuchung vom Obersten Rat des italienischen Unterseesministeriums wegen schwerer Verfehlungen mit zwei Jahren vom Amt und Gehalt zurückgesetzt.

Die Differenzen zwischen Griechenland und Italien. Athen, 29. Juli. (W.) Antilich. Der „Krieger Postdammer Courant“ meldet aus Athen, in einem Interview mit einem Vertreter der Zeitung „Krieger“ erklärte der Minister des Äußeren Pelitzi, daß die Differenzen zwischen Griechenland und Italien auf der Grundlage des Nationalitätsprinzips geschlichtet werden würden. Griechenland werde Italien als Mittelmittel-Großmacht in jeder Hinsicht anerkennen.

Getreideüberfluß und Kohlenmangel in Argentinien. Berlin, 30. Juli. (W.) Antilich. Der „Krieger Postdammer“ meldet aus Buenos Aires, nach dem letzteren zwei Millionen Tonnen Getreide durch die argentinische Kommission nach Europa verschifft worden sind, fehlt es an dem Markt an weiteren Häufen. 2 1/2 Millionen Tonnen dieses Getreides übrige und da es gleichzeitig überall in Argentinien an Brennmaterial fehle, hat man jetzt einen großen Teil des Getreides als Kohlen verbrannt, mit einem Verlust von 100 Millionen Dollars am Nationalvermögen.

Sankt Petrus. Berlin, 30. Juli. (W.) Antilich. Der russische Botschafter Sankt Petrus ist gestern abend nach achtstündiger Erkrankung wieder genesen.

Kahlmann Reichstagskandidat? Berlin, 30. Juli. (W.) Antilich. Der ehemalige Reichstagskandidat v. Kahlmann habe sich der Kahlmannleitung des ersten Berliner Reichstagswahlkreises für die am 1. August zu obliegenden Wahlen für den verstorbenen Reichstagspräsidenten Kahlmann zur Verfügung gestellt. Da Dr. v. Kahlmann bisher, soweit bekannt, keine Beziehungen zur Fortschrittlichen Volkspartei unterhalte, so gibt die Presse die Nachricht mit allem Vorbehalt wieder.

Die tosenden Hinterbliebenen: Familie v. Oinkler, H. Oinkler, Familie A. Oinkler, Familie B. Oinkler, Familie C. Oinkler, Familie D. Oinkler, Familie E. Oinkler.

Tagenborn, Glin. Stuttgart, den 30. Juli 1918. Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. Juli, nachmittags 4 Uhr, statt.

Die tosenden Hinterbliebenen: Familie v. Oinkler, H. Oinkler, Familie A. Oinkler, Familie B. Oinkler, Familie C. Oinkler, Familie D. Oinkler, Familie E. Oinkler.

Tagenborn, Glin. Stuttgart, den 30. Juli 1918. Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. Juli, nachmittags 4 Uhr, statt.

Die tosenden Hinterbliebenen: Familie v. Oinkler, H. Oinkler, Familie A. Oinkler, Familie B. Oinkler, Familie C. Oinkler, Familie D. Oinkler, Familie E. Oinkler.

Tagenborn, Glin. Stuttgart, den 30. Juli 1918. Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. Juli, nachmittags 4 Uhr, statt.

Die tosenden Hinterbliebenen: Familie v. Oinkler, H. Oinkler, Familie A. Oinkler, Familie B. Oinkler, Familie C. Oinkler, Familie D. Oinkler, Familie E. Oinkler.

Tagenborn, Glin. Stuttgart, den 30. Juli 1918. Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. Juli, nachmittags 4 Uhr, statt.

Die tosenden Hinterbliebenen: Familie v. Oinkler, H. Oinkler, Familie A. Oinkler, Familie B. Oinkler, Familie C. Oinkler, Familie D. Oinkler, Familie E. Oinkler.

Tagenborn, Glin. Stuttgart, den 30. Juli 1918. Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. Juli, nachmittags 4 Uhr, statt.

Die tosenden Hinterbliebenen: Familie v. Oinkler, H. Oinkler, Familie A. Oinkler, Familie B. Oinkler, Familie C. Oinkler, Familie D. Oinkler, Familie E. Oinkler.

Tagenborn, Glin. Stuttgart, den 30. Juli 1918. Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. Juli, nachmittags 4 Uhr, statt.

Die tosenden Hinterbliebenen: Familie v. Oinkler, H. Oinkler, Familie A. Oinkler, Familie B. Oinkler, Familie C. Oinkler, Familie D. Oinkler, Familie E. Oinkler.

Tagenborn, Glin. Stuttgart, den 30. Juli 1918. Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. Juli, nachmittags 4 Uhr, statt.

Die tosenden Hinterbliebenen: Familie v. Oinkler, H. Oinkler, Familie A. Oinkler, Familie B. Oinkler, Familie C. Oinkler, Familie D. Oinkler, Familie E. Oinkler.

Tagenborn, Glin. Stuttgart, den 30. Juli 1918. Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. Juli, nachmittags 4 Uhr, statt.

Die tosenden Hinterbliebenen: Familie v. Oinkler, H. Oinkler, Familie A. Oinkler, Familie B. Oinkler, Familie C. Oinkler, Familie D. Oinkler, Familie E. Oinkler.

Tagenborn, Glin. Stuttgart, den 30. Juli 1918. Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. Juli, nachmittags 4 Uhr, statt.

Die tosenden Hinterbliebenen: Familie v. Oinkler, H. Oinkler, Familie A. Oinkler, Familie B. Oinkler, Familie C. Oinkler, Familie D. Oinkler, Familie E. Oinkler.

Tagenborn, Glin. Stuttgart, den 30. Juli 1918. Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. Juli, nachmittags 4 Uhr, statt.

Die tosenden Hinterbliebenen: Familie v. Oinkler, H. Oinkler, Familie A. Oinkler, Familie B. Oinkler, Familie C. Oinkler, Familie D. Oinkler, Familie E. Oinkler.

Tagenborn, Glin. Stuttgart, den 30. Juli 1918. Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. Juli, nachmittags 4 Uhr, statt.

Die tosenden Hinterbliebenen: Familie v. Oinkler, H. Oinkler, Familie A. Oinkler, Familie B. Oinkler, Familie C. Oinkler, Familie D. Oinkler, Familie E. Oinkler.

Tagenborn, Glin. Stuttgart, den 30. Juli 1918. Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. Juli, nachmittags 4 Uhr, statt.

Die tosenden Hinterbliebenen: Familie v. Oinkler, H. Oinkler, Familie A. Oinkler, Familie B. Oinkler, Familie C. Oinkler, Familie D. Oinkler, Familie E. Oinkler.

Tagenborn, Glin. Stuttgart, den 30. Juli 1918. Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. Juli, nachmittags 4 Uhr, statt.

Die tosenden Hinterbliebenen: Familie v. Oinkler, H. Oinkler, Familie A. Oinkler, Familie B. Oinkler, Familie C. Oinkler, Familie D. Oinkler, Familie E. Oinkler.

Tagenborn, Glin. Stuttgart, den 30. Juli 1918. Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. Juli, nachmittags 4 Uhr, statt.

Die tosenden Hinterbliebenen: Familie v. Oinkler, H. Oinkler, Familie A. Oinkler, Familie B. Oinkler, Familie C. Oinkler, Familie D. Oinkler, Familie E. Oinkler.

Tagenborn, Glin. Stuttgart, den 30. Juli 1918. Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. Juli, nachmittags 4 Uhr, statt.

Die tosenden Hinterbliebenen: Familie v. Oinkler, H. Oinkler, Familie A. Oinkler, Familie B. Oinkler, Familie C. Oinkler, Familie D. Oinkler, Familie E. Oinkler.

Tagenborn, Glin. Stuttgart, den 30. Juli 1918. Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. Juli, nachmittags 4 Uhr, statt.

Die tosenden Hinterbliebenen: Familie v. Oinkler, H. Oinkler, Familie A. Oinkler, Familie B. Oinkler, Familie C. Oinkler, Familie D. Oinkler, Familie E. Oinkler.

Tagenborn, Glin. Stuttgart, den 30. Juli 1918. Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. Juli, nachmittags 4 Uhr, statt.

Die tosenden Hinterbliebenen: Familie v. Oinkler, H. Oinkler, Familie A. Oinkler, Familie B. Oinkler, Familie C. Oinkler, Familie D. Oinkler, Familie E. Oinkler.

Tagenborn, Glin. Stuttgart, den 30. Juli 1918. Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. Juli, nachmittags 4 Uhr, statt.

Todes-Anzeige.

Am 18. d. M. ist, auf Urlaub zu seiner Frau und Kind aus dem Felde zurückgekehrt, mein geliebter Mann und guter Vater, unser innigstgeliebter Sohn, Bruder und Schwager

San.-Vizefeldwebel Otto Müller

Kgl. Sächs. Reserve-Feldlazarett Nr. 1
Inhaber mehrerer Orden

nach kurzer Krankheit in Kamenz i. Sa. verstorben.

Sein sehnlichster Wunsch, mit seiner jungen Frau und Söhnchen einige Urlaubstage bei uns zu verbringen, konnte leider nicht in Erfüllung gehen.

In tiefem Schmerz:

Emil Müller und Familie.

Giessen (Kaiser-Allee 8), den 30. Juli 1918.

Die Beerdigung hat inzwischen in Grossrethstadt in Sachsen stattgefunden.

Bekanntmachung

Die Einzahlung der Familienunterstützungen an die Angehörigen der zum Oeresdienst Eingezogenen für 1.-10. August 1918 bzw. für Juli 1918 findet statt:

- a) **Familienunterstützung:**
An diejenigen, deren Namen beginnen mit:
A-H Samstag den 31. Juli 1918
J-R Donnerstag den 1. August 1918
S-Z Freitag den 2. August 1918.
 - b) **Weitere Unterstützung (Witwenunterstützung):**
An diejenigen, deren Namen beginnen mit:
A-H Samstag den 3. August 1918
J-R Montag den 5. August 1918
S-Z Dienstag den 6. August 1918.
 - c) **An Vermieter, die Mietbeträge abholen:**
Mittwoch den 7. August 1918.
- Die Einzahlungen finden von 8-1 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer Nr. 7, statt.
Die Unterstützungsdokumente dürfen nur an den vorgenannten Tagen abgeholt werden.
Giessen, den 22. Juli 1918. 5064 B

Käse-Verteilung.

Von Mittwoch den 31. Juli bis Montag den 5. August l. J. einschließlich gelangt in nachstehenden Geschäften Käse zur Verteilung:

- 1. Schmidt, Wetzl., Mühlstraße
 - 2. Arnold H. Dr., Kollert-Allee
 - 3. Raffe, Ernst, Steinbühlstraße
 - 4. Hanke, Emilie, Frankfurter Straße
 - 5. Bender, Konr., Ballhofstraße
 - 6. Bieder, Erch., Bismarckstraße
 - 7. Bleser, Chr., Reuthaus
 - 8. Blum, A. Wwe., Steinstraße
 - 9. Debus, Marie, Friedrichstraße.
- Der Verkauf des Käses erfolgt nur gegen Vorlage des Bescheidens der Lebensmittelbehörde und Abgabe des Bescheidens Nr. 6. Mit jedem Bescheid erhält ein halber Kilo zum Werte von 40 Pfennig.
Die Kunden der nicht aufgeführten Kleinhandelsgeschäfte haben den Bescheid Nr. 6 der Lebensmittelbehörde aufzusetzen, da bei dem Eintreffen weiterer Käselieferungen gegen Ablieferung des Bescheidens Nr. 6 beliefert werden.
Die Kleinhandelsgeschäfte haben die eingegangenen Bescheide Nr. 6 bis spätestens Mittwoch den 7. Aug. l. J. dem Stadt- Lebensmittelamt, Zimmer Nr. 12 abzuliefern.
Giessen, den 29. Juli 1918. 5074 B

Wer stirft für den hiesigen Stadtwald an selbst zu wählende Ruhebank?
Plätze eine od. mehr.
226. Kunst- u. Fortwärt. Geisel, Fiedler Str. 69. 1000 D

Statt Karten. 5078

Erna Fröhlich
Dr. med. Angelo Guéron
Regimentsarzt des 24. bulg. Inf.-Rgts.
Berlobte. Philippopel
Giessen
Empfang Samstag den 3. und Sonntag den 4. Aug.

Kaffee Ernst Ludwig
Inh.: Aug. Rath 5086
Heute
Konzert
Eigene Konditorei.

Schwarz-Weiss-Lichtspiele, Seltersw. 81.
Täglich Künstlerkonzerte.
Aus der William-Kahn-Serie 1918:
„Der tote Gast!“ - „Der Fall Rödern!“
Neuente Detektiv- und Gesellschaftsdramat des berühmten Rat Anheim in 4 spannenden Akten. KARL AEN als Detektiv Rat Anheim.
„Die Folgen einer Skatpartie!“
Pikantes Lustspielschlager in 3 Akten.
„Ende gut, alles gut.“
Lustspiel in 1 Akt.
Ab Samstag wieder einer der beliebtesten E. Marlitt-Romane im Film:
Das Geheimnis der alten Mamsell.
Sensationsdrama in 5 Akten mit EDITH HELLER. 5088 A

Vermietungen

Pension Brandt
(Bellevue). Neuen Büdie 22.
Gut möblierte Zimmer mit
Verpflegung. Bes. Telefon
1085. Mittw. u. Abendbrot. 5071

Möbl. Zimmer
fort frei 03819
Wahnholstr. 62, II.

Gin Manjardenzimmer
an Schaffnerin vor sofort zu
vermieten. Zu erfr. in der
Weichhäuser d. Weichh. 5082

Läden mit Wohnung zu verm.
Krauß, Str. 62.

Gute Verhältnisse als Vagant
loiert sofort zu vermieten.
03822 Steinstraße 27.

Pferdestall, Ramise u. Neuboden
per 1. Oktober a. verm.
Frankfurter Straße 11.

Mietgesuche

Sum 1. Okt. oder 1. Nov.
wird von H. Kaufmann eine
5-Zimmer-Wohnung
gesucht. Schriftl. Angebote
unter 03824 a. d. Weichh. Anz.

Eine 2- bis 3-Zimmer-
Wohnung in einem Kriegs-
insolventen zu mieten gesucht.
Schriftl. Angeb. unter 03822
an den Weichh. Anz. erbeten.

Junges Ehepaar sucht per
sofort ein möbl. Zimmer.
Angeb. unter 03814 an den
Weichh. Anz. erbeten.

Herr

sucht ein möbl. Zimmer,
evtl. mit Verpflegung. Lage
unwesentlich. Angeb. unter
03820 an den Weichh. Anz. erb.

Zwei ältere Damen suchen
Zimmer mit oder ohne Ver-
pflegung in vornehmer Dame-
familie ab 1. November d. J.
Ans. u. 5001 a. d. Weichh. Anz.

Ein l. ar. Zimmer a. Unter-
hellen von Möbeln gef. Wäs.
Samstr. 14, I. St. 03815

Stellenangebote

Herr oder Dame
auch Kriegsbeschädigter, auf
Bureau gesucht 50619
Wahnholstr. 39, Dinterch.

**Epögemachende
Reinheit!**

Durch Uebernahme einer
Alleinvertretung
mehrerer gefehl. geschäftl.
Gebrauchsgegenstände
bietet sich eventuell dem Herrn
großer Verdienst. 50607
Max Gutschmidt
Neulöhn, Wobdlnstraße 57.

Großwäscherei Edelweiß.

Zur selbständigen Führung
des Handbades sucht ein-
zelne Dame 03805

Alleinmädchen

od. unabhängige Witwe
die auf Fochen kann. Wäs.
Frei detektiv. 7. Schlemm.

Tücht. Putzfrau od. Mädchen
gesucht. Weichh. 29. 5073

Welches Alter Mädchen od.
Frau würde Eisenbahnbeam-
ten, der den ganzen Tag im
Dienste ist und 2 Kinder allein
lassen muß. Haushalt führen?
Sohn nach Uebertritt.
Vanzunft erst Herrs. Kaha.
Ortenberg Oberkellern. 5071

Geht auf 1. oder 15. Aug.
ein fleißiges, schwebendes
Gausmädchen.
Frau Weidem. Eysencl.
5045 Gartenstraße 17.

Am 29. Juli verschied in Samaden, wo er zuversichtlich Heilung von seinem langjährigen Leiden suchte, infolge von Grippe nach kurzem schweren Kampfe im Alter von 18 Jahren mein innigstgeliebtes, jüngstes Kind, unser treuer Bruder, lieber, guter Onkel, Schwager und Nefte

Willy Kirch.

All die aufopfernde Sorge und Liebe seiner Pflegerin von frühester Jugend an, die auch in seinen letzten Stunden bei ihm war, konnte den Lauf des Schicksals nicht abwenden.

In tiefstem Schmerz:

Marie Kirch

zugleich im Namen der übrigen Leidtragenden.

Giessen (Aliceststraße 4), den 30. Juli 1918.

Tag der Beisetzung wird nach Ueberführung beim Begräbnisort.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

50710

Vollgattersäger

per sofort für dauernd gesucht. Ebenso
Sägeschärfer
für autom. Schärmmaschine, eventl. Kriegsbew. Wob-
nemasgel, im Werk.
Darmstädter Kolzindustrie, Darmstadt,
Weichh. Friedr. Straße 30. 5046 D

**Tüchtige
Maschinenschreiberin**

sofort von hiesiger Bank gesucht.

Schriftliche Angebote unter 5681 D an die
Geschäftsstelle des Giessener Anzeigers.

Fräulein

zu baldigem Eintritt wird von einem großen aus-
wärtigen Unternehmen ein
geschult, welches in der Maschinentriebe und auf der Schreib-
maschine durchsicht bewandert ist, sowie auch einige Kennt-
nisse in allgemeinen Bureauarbeiten und eine gute Ken-
ntnis der deutschen Sprache, sowie des Schrifts.
erbeten unter 50776 an die Geschäftsstelle des Weichh. Anzeigers.

Wächter

für Gartenarbeit auf
dauernde Beschäftigung ein
Arbeitsmädchen gesucht
Gärtnerei, Seltersw. 81.
5063 Seltersw. 81.

Wann

als Wächter gesucht. Weichh.
sofort bei 03820
Schmidt, Mühlstraße 16 II.

**Wärter und
Kochknechtmädchen**

alsbald gesucht 5440
Heis- und Pflegeanstalt
Giessen.

**Tüchtiger
Lagerarbeiter**

gesucht. 5047
Waffenfels & Sauer,
Weichh. 4.

**Zuverlässiger
Fahrbursche**

gesucht. 5045
Großwäscherei Edelweiß.

Lehrmädchen

gegen monatliche Ver-
gütung gesucht. 03817
A. Goldschmidt
Schulstraße 8.

Stellengesuche

Etwa 15-jährige
Wochen-Säuglingspflegerin
ist frei. Schriftl. Angeb. unter
03816 an den Weichh. Anz. erb.

Verkaufe

I Ziegenlamm zu ver-
kaufen
5078 Kollert-Allee 11.
Junges Essex Schmeckhähnchen
verf. Weichh. Anz. 31. I. 1000
2 Belg. B.-Kaninchen, 1 H.
1 Württemb. 6 Monate alt,
prima Rasse, daselbst ein Stell-
mahl gebaut. Stall m. Leit. Ab-
schlühler, preisw. lot. a. ver-
kauft. b. Brass, Seltershofen. 5067

**Einkoch-
Gläser**

alle Sorten, sehr gut
erhalten, vollständig durch-
reiner, in gar. betriebs-
fähige laubbar.
Lanz-Lokomobile
Reiniger 1801, 12 PS normal,
15-40 qm. Stellfläche, preisw.
zu verkaufen. 5081
Philipp Reitz II., Weichh.
Schloßstr. Nieder-Olm.

Nutzholz

sofort gegen Kassa zu verk.
Eichen, Buchen u. Stiefern-
Holz, sowie Laubb-
Bretter in Stücken von 15 bis
80 mm. Daselbst lagert seit
1914 und früber und ist gut
trocken. 03-08
E. Hahn, Dornelshelm,
Gartenstraße 9.

Brennholz

alle Sorten, kurz geschnitten,
Reis anhaben. Weichh. Anz. 31.
Auf der Bach 4, hinter der
Stadtkirche. 03810

**Superf. Motorschrank, Gas-
kessel, Handwagen u. Gas-
kessel, Handwagen, 45. 5082**

Ein gebr. Ofen und ein
Mengenstück zu verkaufen
03817 Steinstraße 69.

**Ein er-
baltener
Gasherd**

mit Untergehül. a. verk. Wäs.
03835 Weichh. 19. I.

Sport-Bierwagen

zu verkaufen. Sehr
Angebot unter 03811 an den
Giessener Anzeiger.

Kaufgesuche

Bestelle mit Holz, zu kaufen
auf L. Spies, Wittelsch. 7.
Weichh. Anz. 31.

**Berechtigter Aufkäufer
für Frauenhaare**

aus verbodene, frucht
03834 Koch. Mühlstr. 2

Süßkind, Renenw. 29.

aus verbodene, frucht
03834 Koch. Mühlstr. 2

Empfehlungen

Korsetten
in allen Weiten
von 7.50
bis 30.00 Mk.
Wir haben noch
ganz besonders
schöne Qualitäten
und gute Formen.
Modhaus Salomon
5071

Bekanntmachung

Das Sammeln von Umberlaub, Brombeerlaub und
Mastkraut in den Bezirken der Großherzoglichen und
Königlichen Oberförsterei Landab, sowie in dem Forst-
bereich von Nieder- und Ober-Weichh. (Gemarkung
Groß-Gießen) in der Strafe verboten.
Großh. Oberförsterei Landab.
5075 B

Achtung!

Wagen Mittwoch von 8 Uhr ab am Hotel Felsen-
keller: Verkauf von Elmsack- und Salatgurken.
Frau Frosch, Reuthaus 11
5080

elle.